

Rote Karte für Anton Schlecker- Soll Schlecker boykottiert werden?

Bundesweit schließt Schlecker derzeit seine bisherigen Drogeriemärkte und eröffnet sogenannte Schlecker XL-Märkte. Nach außen wirken diese Märkte für die Kunden schöner und übersichtlicher, doch die Wirklichkeit nach innen ist eine andere: in den XL-Märkten gibt es weder Tarifverträge noch Betriebsräte, da sie unternehmensrechtlich selbständige Neugründungen sind. Skandalös ist in der Öffentlichkeit die Praxis von Schlecker aufgenommen worden, die Mitarbeiter über eine unternehmenseigene Leiharbeitsfirma zu einem Hungerlohn von 6,78 € einzustellen. Schlecker ist an diesem Punkt eingeknickt und hat angekündigt, die Zusammenarbeit mit der Zeitarbeitsfirma Meniar einzustellen. Das ist ein erster Erfolg der öffentlichen Kampagne „Rote Karte für Schlecker“, doch zentrale Forderungen von ver.di sind damit noch nicht erfüllt:

- Der Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen im Rahmen des Unternehmensumbaus
- Eine Weiterbeschäftigungsgarantie für alle Beschäftigten zu unveränderten Bedingungen
- Erhalt und Ausbau der Betriebsratsstrukturen für alle Schlecker-Märkte
- Anwendung der Einzelhandeltarifverträge von ver.di im gesamten Unternehmen

Auf unserer Veranstaltung wollen wir sowohl über den aktuellen Stand der Auseinandersetzung informieren und ein aktives Zeichen der Solidarität setzen, aber auch darüber hinaus gemeinsam überlegen, wie solche Praktiken bei Schlecker und anderswo unterbunden werden können:

- **Wie kann der öffentliche Druck auf Schlecker erhöht werden?**
- **Welche Möglichkeiten haben Gewerkschaften zur flächendeckenden Durchsetzung von Tarifverträgen und Betriebsräten bei Schlecker?**
- **Welche Forderungen sind an die Politik zu stellen, um den Missbrauch von Leiharbeit und Dumping-Löhnen zu verhindern?**

Es diskutieren mit uns:

Achim Neumann, ver.di Bundesbetreuer für Schlecker, Berlin

Stephan-Weis-Will, ver.di Sekretär für den Einzelhandel, Mannheim

Marlene Schmeisser, Betriebsratsvorsitzende Bezirk Heidelberg-Kirrlach

Gaby Biebinger, stellv. Betriebsratsvorsitzende Bezirk Mannheim -Ludwigshafen- Brühl

Zeit:	Donnerstag, 25. Februar 2010, um 19.00 Uhr
Ort:	Gewerkschaftshaus Mannheim, Otto-Brenner-Saal Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim